

17. Mai 2010 - Internationaler Tag des Kinder- und Jugendtelefons (International Child Helpline Day)

Jedes Jahr - immer am 17. Mai - feiern wir von der „Nummer gegen Kummer“ den Internationalen Tag des Kinder- und Jugendtelefons. Kinder- und Jugendtelefon (KJT) wird auf Englisch „child helpline“ genannt. Es gibt eine Organisation, die *Child Helpline International* heißt. Sie unterstützt Menschen in allen Ländern der Welt bei ihrer Arbeit, so wie das Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“.

Wie wir von „Nummer gegen Kummer“ machen auch alle anderen Kinder- und Jugendtelefone darauf aufmerksam, dass ihr - dank der Medien – überall auf der Welt unkompliziert und kostenlos Unterstützung bekommen könnt. Denn: Kinder haben ein Recht darauf, gehört zu werden und kein Kind soll mit seinen Sorgen allein bleiben!

In über 100 Ländern können Kinder mittlerweile das Telefon, Handy, Internet und Radio nutzen, um Unterstützung bei ihren Problemen zu bekommen. In Europa haben sich die Kinder- und Jugendtelefone auf eine einheitliche Telefonnummer geeinigt, die in allen europäischen Ländern eingeführt werden soll. In Deutschland kannst Du das Kinder- und Jugendtelefon schon unter dieser Rufnummer erreichen. Die 116 111 ist kürzer als die 0800-1110333 und du kannst sie dir besser zu merken.

Wusstest du, dass es in Deutschland das Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“ schon seit 30 Jahren gibt? An 93 verschiedenen Orten klingeln dort montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr die Telefone ununterbrochen, weil Kinder sich aus vielen ganz unterschiedlichen Gründen bei uns melden. Täglich rufen sie an, weil sie Probleme haben oder einfach einmal über ihre Gedanken mit jemandem sprechen wollen. Manchmal geht das leichter mit einem Menschen, den du gar nicht kennst, der sich Zeit nimmt, und dir aufmerksam zuhört. Und der dir hilft herauszufinden, was du tun könntest, damit du dich wieder besser fühlst.

Drüber reden hilft – das ist unsere Überzeugung! Und deshalb strengen wir uns sehr an, um die Beratung für Euch zu verbessern. Zum Beispiel brauchen wir noch mehr freie Leitungen, denn manchmal sind die Leitungen besetzt und Ihr müsst öfter anrufen, um endlich durchzukommen. Dann könnte Ihr uns natürlich auch an die Online-Beratung schreiben. Aber auch wenn unsere Berater und Beraterinnen ehrenamtlich, also unbezahlt für Euch da sind, kostet es schon viel Geld, damit Ihr immer einen Ansprechpartner habt. Dabei unterstützen uns z.B. das Bundesjugendministerium, aber auch Firmen und private Spender. Wenn Du Fragen an die „Nummer gegen Kummer“ hast, auf die Du auf unserer Internetseite keine Antwort findest, dann schick uns gern eine Email an info@nummergegenkummer.de. Rat und Hilfe gibt es aber nur unter 116 111 und 0800 – 111 0 333 oder bei der Online-Beratung!

Noch ein Wort in eigener Sache: Bitte keine Scherzanrufe!

Wir nehmen Dich und Deine Probleme ernst. Unsere Beratung ist anonym, Du kannst also ganz direkt Dein Problem ansprechen. Je ehrlicher Du Dein Problem schilderst, desto besser können wir Dir helfen.

Viele Anrufer kommen am Kinder- und Jugendtelefon nicht durch, weil die Leitungen häufig durch Scherzanrufer blockiert sind. Auch unsere Berater haben gern Spaß,

Nummer**gegen**Kummer

aber unser Beratungsangebot ist für alle die da, denen im Moment nicht zum Lachen zu Mute ist. Nicht nur die Anrufer, die ernsthafte Probleme und Sorgen haben, sind oft verärgert oder verzweifelt. Auch für unsere Berater, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit für Euch da sind, ist es frustrierend, über erfundene Geschichten zu sprechen.

Welche Fragen und Probleme an die „Nummer gegen Kummer“ gerichtet werden, kannst Du hier auf der Internetseite unter „Anrufe am KJT“ nachsehen.

Wenn du schon etwas Englisch gelernt hast, kannst du dich auch unter www.childhelplineinternational.org informieren, welche Hilfe es für die Kinder in anderen Ländern der Welt gibt.